

WZ 25.5.2015

Der Stadtrat rollt nun elektro

Die Aktion «Bike4Car» ist zu Ende. Stadtrat Marcus Zunzer wird sich ein Elektrovelo anschaffen. Stadtpräsidentin Susanne Hartmann ist in Zukunft auf einem E-Scooter unterwegs und Stadtrat Daniel Meili in einem E-Auto.

PHILIPP HAAG

WIL. Die Wiler Stadtregierung war im Sommer mit dem Radl da. Stadtpräsidentin Susanne Hartmann und die Stadträte Marcus Zunzer sowie Daniel Meili tauschten für zwei Wochen die Autoschlüssel mit einem E-Bike. Gleich taten es den velofahrenden Stadtratsmitgliedern 55 weitere Personen aus der

Für Personen ab einem bestimmten Alter ist ein Elektrovelo ideal.

Marcus Zunzer
Stadtrat,
künftiger E-Bike-Fahrer

Region Wil, die sich ebenfalls an der nun zu Ende gegangenen Aktion «Bike4Car» beteiligten. Mit dieser Anzahl Teilnehmenden steht Wil im Vergleich mit den weiteren an der Aktion teilnehmenden Energiestädte der Schweiz gut da.

«Weg ist zu hügelig»

Für Stadtrat Marcus Zunzer war es nicht ungewöhnlich, den Arbeitsweg unter pedalbetriebene Räder zu nehmen. Als er das Büro in der Stadt Wil hatte, sei er regelmässig mit dem Velo oder dem Bus zur Arbeit gefahren. Seit das Departement Bau, Umwelt und Verkehr nun aber



Die Stadträte Marcus Zunzer (l.) und Daniel Meili, vorbildlich mit Helm, waren vorübergehend mit E-Bikes unterwegs.

durch der Vereinigung von Wil mit Bronschhofen im Verwaltungsgebäude untergebracht ist, das im neuen Ortsteil liegt, sei die Distanz für ein Fahrrad zu lang «und der Weg etwas zu hügelig». Er nehme darum das Auto. Weil ihn wunder genommen habe, ob der Weg zu seinem

Büro mit einem E-Bike bewältigbar sei, habe er motiviert an der Aktion teilgenommen. Sein Fazit: «Die Steigungen sind mit einer geringen Anstrengung zu bewältigen.» Das E-Bike habe ihn überzeugt. So sehr, dass er sich nun ein mit einem Elektromotor versehenes Fahrrad kau-

fen wird. «Für Personen ab einem bestimmten Alter ist ein Elektrovelo für hügeliges Gelände ideal.» Er werde in Zukunft, wenn es die Gelegenheit und das Wetter zulasse, mit dem E-Bike zur Arbeit fahren. Der Stadtrat wird ab dem nächsten Frühling/Sommer also vermehrt auf dem Fahrrad auf den Strassen von Wil anzutreffen sein.

Zunzer ist nicht der einzige Stadtrat, der in Zukunft auf elektro setzt. Stadtpräsidentin Susanne Hartmann hat sich einen E-Scooter angeschafft und Stadtrat Daniel Meili ein E-Auto. Die beiden anderen Stadtratsmitglieder, Dario Sulzer und Jutta Rösli, die sich an der «Bike4Car»-Aktion nicht beteiligten, sind bereits seit Jahren CO₂-neutral unterwegs. Die beiden machen sich auf einem herkömmlichen mit reiner Muskelkraft betriebenen Fahrrad auf ihren Arbeitsweg.

Pusch in der Schule

Die in Wil von den Technischen Betrieben Wil (TBW) mitorganisierte «Bike4Car»-Aktion soll nicht die letzte Umweltschutzkampagne in der Äbtelstadt gewesen sein. Wie Zunzer sagt, hat die Stadtregierung die Absicht, regelmässig den Umweltschutz thematisierende Anlässe zu organisieren. So sei nächstens in Zusammenarbeit der Energiestadt Wil mit den Wiler Schulen die Durchführung

des Energie-Unterrichts von Pusch (Praktischer Umweltschutz Schweiz) vorgesehen.

Bike4Car

Aktion in Wil gut angekommen

Während der Aktion Bike4Car konnte für zwei Wochen der Autoschlüssel kostenlos gegen ein E-Bike oder einen E-Scooter eingetauscht werden. Organisiert worden war die Aktion in Wil von der Klimaschutzbewegung myblueplanet und den Technischen Betrieben Wil (TBW). Karin Witschi, nationale Projektleiterin Bike4Car bei myblueplanet, ist positiv überrascht, wie gut die Aktion in Wil angekommen ist. «Dass 55 Personen bereit waren, zwei Wochen auf das Autofahren zu verzichten, ist nicht selbstverständlich, denn eine Verhaltensänderung kommt nicht von heute auf morgen.» Ein schweizweites Ranking hat Karin Witschi noch nicht erstellt. Was aber schon gesagt werden kann: Im Verhältnis zu der Grösse der Stadt und den mitmachenden Velohändlern (Speedstore Wil und Coop Bau und Hobby Rickenbach) ist Wil gut mit dabei. (ph)